



Spieler Jochen Borchering (links) folgt bei der HSG Stemmer/Friedewalde dem scheidenden Trainer Detlef Meyer im Amt nach. Foto: pr

HSG setzt auf Tandem Borchering/Rodenberg

Handball: Interne Trainerlösung in Stemmer

Minden (rich). Die HSG Stemmer/Friedewalde ist bei der Suche nach einem neuen Trainer im eigenen Verein fündig geworden.

Eigengewächs Jochen Borchering wird Detlef Meyer am Ende dieser Spielzeit als Coach der 1. Männermannschaft in der Verbandsliga folgen. Als Berater und Co-Trainer wird HSG-„Allzweckwaffe“ Christoph Rodenberg dem Trainernovizen Borchering mit Rat und Tat zur Seite stehen. Meyer wechselt nach mehrjähriger Tätigkeit bei den HSG-Männern und -Frauen auf die Trainerbank der Oberliga-Männer bei seinem Stammverein TSV Hahlen.

„Ich traue Jochen einiges zu, aber von Null auf Hundert ist das nicht ganz leicht. So haben wir in Christoph einen erfahrenen Mann ins Boot geholt. Ich kann mir vorstellen, dass das gut funktioniert“, stellt Björn Borgmann, im HSG-Vorstand für den Männerhandball zuständig, das neue Modell vor. Borchering wird für die neue Spielzeit mit einem nahezu unveränderten Kader planen können. Lediglich der vor der Saison von GWD Minden ge-

kommene Torwart Tobias Linke wird die HSG zum TuS Spenge II verlassen. Ein Fragezeichen steht hinter Florian Dotschkal wegen dessen beruflicher Ambitionen. „Mit ihm können wir nicht fest planen“, sagt Borgmann.

Für den Friedewalder Jochen Borchering wird die HSG seine erste Trainerstation sein. Im vergangenen Sommer war er vom HCE Bad Oeynhausen, wo er lange Jahre als Linksaußen spielte, zur HSG zurückgekehrt. Nach einer erneuten schweren Knieverletzung beendete er im Winter seine aktive Laufbahn. Der Lehrer betreut am Besseltgymnasium die Schulhandballmannschaften.

Mit Christoph Rodenberg ist Borchering bestens bekannt. Der jetzige Coach der 2. Frauenmannschaft der HSG (Verbandsliga) trainierte Borchering einst in der Jugend des TuS Freya Friedewalde. „So schließt sich ein Kreis“, merkte Borgmann an, der in der HSG stark auf interne Lösungen zu setzen scheint. Die 2. Mannschaft in der Kreisliga trainiert er selbst, die 3. Mannschaft wird von Friedrich Schmidt, einst Spielpartner von Borgmann, geführt.

Dominik Möller steigt in Vorstandsarbeit ein

Fahrer des SC Neuenknick wird 2. Vorsitzender

Petershagen (mt). Zufrieden blickte Vorsitzender Karl-Heinz König bei der Jahreshauptversammlung des SC Neuenknick auf die vorigen zwölf Monate zurück.



Blick auf den Vorstandstisch bei der JHV des SC Neuenknick. Foto: pr

Er ließ das Jahr mit Bundesliga-Rennen, Mofa-Rennen, Tag der offenen Tür und der Klubmeisterschaft Revue passieren. Schon jetzt arbeitet der Verein an der Vorbereitung des Osterrennens in der Speedway-Bundliga. Danach soll mit dem Neubau der Fahrerboxen begonnen werden. Am 17. Mai ist ein Mofarennen geplant.

Sportleiter Arthur Holzzapfel war mit dem Sportjahr 2007 nicht ganz zufrieden, denn nur wegen eines Pechs verpassten die Fahrer der „Hexen“ als Fünfter das Finale in der Speedway-Bundliga.

Bei den Wahlen wurden Karl-Heinz König (1. Vorsitzender), Werner Bredemeier (1. Kassierer), Ingrid Prange (1. Schriftführerin), Arthur Holzzapfel (Sportleiter), Günter Prange

(Presse) und Willi Hesse (Jugendleiter) in ihren Ämtern bestätigt. Die Posten des 2. Schriftführers (Günter Kleen) und des 2. Kassierers (Oliver Bredemeier) standen nicht zur Wahl. Neu im Vorstand: Dominik Möller (2. Vorsitzender) und Richard Gründer (stellvertr. Jugendleiter).

Die Ewald-Kroth-Medaille in Silber überreichte König an Hans-Hermann König. Günter Coors, der verhindert war, bekommt die Medaille in Bronze nachgereicht.

Es „günthert“ beim TV Sachsenroß

Burkhard Günther neuer Hiller Vorsitzender / Günter Ossenfort gibt Amt nach 12 Jahren ab

Von Stefanie Bollmeier

Hille (sbo). Er verlässt die Brücke, aber nicht das Schiff – will heißen: Günter Ossenfort hat den Vorsitz beim TV Hille abgegeben, will den Verein aber weiter aktiv unterstützen.

Es war der wichtigste und im Vorfeld wohl meist diskutierte Punkt auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des TV Sachsenroß Hille: die Vorstandswahlen. Günter Ossenfort hat sein Amt nach zwölf Jahren abgegeben, Burkhard Günther wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

„Es günthert beim TV Hille“,

kommentierte der Ehrenvorsitzende Helmut Rüter die Abstimmung und freute sich, als Erster gratulieren zu dürfen. Mit stehenden Ovationen wurde der scheidende Vorsitzende von seinem Platz in der ersten Reihe verabschiedet und von den Vereinsmitgliedern zusammen mit seiner Frau Ilse auf eine verdiente Erholungsreise geschickt. „Danach werde ich mir überlegen, wie ich den Verein in Zukunft unterstützen kann.“

Stehende Ovationen für Günter Ossenfort

Die Sparten gaben einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2007. Für die Turnabteilung blickte Kirs-



Burkhard Günther (links) hat das Amt des 1. Vorsitzenden von Günter Ossenfort übernommen. Foto: Stefanie Bollmeier

FAKTEN

Ehrungen für langjährige Mitglieder des TV Hille

■ **25 Jahre:** Annette Tiemann, Nils Tiemann, Imke Tiemann, Wiebke Hermann, Kathrin Rüter, Hedwig Meyer, Irmgard Weyermanns, Siegfried Tiemann, Wilma Walther, Peter Kroepsch, Gabriele Freitag, Heinz Werkmeister, Inge Kollmeyer, Reinhard Borchering, Wolfgang Midding, Gudrun Wöpke-meier, Annette Borchardt, Hermann Stübe, Rolf Oestreich, Heinz Borchardt, Angela Horstmann, Gertraude Gösche, Ute Neu-

mann, Matthias Granemann, Martin Schofeld, Marlies Rüter, Erika Becker, Volkmar Dirksmüller, Christina Schwederske, Wolfgang Freitag, Gerit Hanschke, Ilse Ossenfort, Ingo Lange, Jens Ossenfort

■ **40 Jahre:** Dieter Buhrmester, Günter Gerling

■ **Auszeichnung für besondere Verdienste:** Susanne Winkelmann, Alegra Heinrich, Carola Finke, Michael Franke, Ulf Gösche, Petra Günther, Thomas Günther

ten Voß auf das vergangene Jahr zurück, das im Wesentlichen von den Vorbereitungen zu „Diamonds“ geprägt war – ein Projekt der Turnabteilung des TV Hille, das Anfang März Premiere feiert. Als einziger beteiligter heimischer Verein war der TV mit Sportlern aktiv auf der Bühne am „Feuerwerk der Turnkunst“ beteiligt. Außerdem erwähnenswert: Vor allem im Kursbereich hat der Verein 2007 noch einmal kräftig nachgelegt. Ganz neu kann man beim TV Pilates und einen Aerobic-Einsteigerkurs besuchen.

Im Handball-Jugendbereich haben sich dank erfolgreicher Umstrukturierungen die Sorgenfalten beim Abteilungsvorstand gelegt. Vor allem im Mädchen-Bereich stecke viel Potential, so Thorsten Engelage. Die C1-Mädchen sind Kreispokalsieger, die A-Mäd-

chen stehen im Halbfinale der Westfalenmeisterschaft. Auch bei den Jungs konnten einige Mannschaften obere Plätze belegen und erreichten somit die Meisterrunde. Für den Seniorenbereich hofft Engelage auf einen Aufstieg der 1. Damen in die Landesliga und freut sich über die Verpflichtung von Michael Scholz als Trainer der 1. Männermannschaft.

In der Tennisabteilung hat es zwei personelle Veränderungen gegeben. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Rolf Oestreich gewählt, erster Sportwart ist Wolfgang Claus. Abteilungsleiter Gerhard Hoppmann gab bekannt, dass für die Sommerrunde sechs Mannschaften gemeldet sind.

Die Tischtennis-Abteilung konnte die Anzahl ihrer Mannschaften zur Spielzeit 2007/08 verdoppeln.

Mehr Mitglieder, aber Nachwuchsprobleme

Jahreshauptversammlung beim TuS Porta / Vorstand unverändert / Zuschüsse für Sportanlagen

Porta Westfalica (mt). Ohne personelle Veränderungen geht der Vorstand des TuS Porta Westfalica in seine nächste Amtsperiode. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die Vereinsspitze einstimmig wiedergewählt.

Somit steuern weiterhin die Vorsitzenden Rainer Wehling, Manfred Hartmann und Wolfgang Bohnhorst, Kassenwartin Gisela Prehn sowie Geschäftsführerin und Sozialwartin Anke Wehling die Vereinsgeschichte. Zum Nachfolger von Pressewart Dirk Müller wurde Mark Stockmeyer gewählt.

Trotz Beitragserhöhung ist die Zahl der Mitglieder beim TuS auf 572 gestiegen, wie Rainer Wehling berichtete. Durch ehrenamtlichen Einsatz wurde die vereinseigene Sportanlage „Am Walde“ in Schuss gehalten. Demnächst gibt es auch einen städtischen Zuschuss.

Positiv nahm die Versammlung zur Kenntnis, dass die Stadt beschlossen hat, die Tartanbahn auf der Sportanlage im Felde zu sanieren. Somit ist für den Verein der dringend notwendige Trainings- und Spielbetrieb weiter gewährleistet.

Probleme gibt es im Nachwuchsbereich dennoch. So sei laut Wehling der Spielbetrieb aufgrund fehlender Mannschaften und rückläufiger Spielerzahlen nicht gesichert.

Unterschiedlich fiel das Jahresfazit der einzelnen Abteilungen aus. Erfolge gab es für die Tennis-Mannschaften. Die Herren 30 wurden Meister und stiegen in die Bezirksklasse auf. Zudem wurden sie Hallen-



Die Geehrten und der Vorstand des TuS Porta: Gerd Nagel, Klaus-Dieter Derow, Luise Kohlenberg, 2. Vors. Manfred Hartmann, Willi Watermann, Bernhard Becker, Angela Barkowsky, 1. Vors. Rainer Wehling, Wilfried Fromme (oben von links) sowie Margrit Fromme, Helga Hermening und Gerda Hartmann (unten von links). Foto: pr

kreismeister. Erfolgreich waren auch die Herren 55. Auch die Volleyballerinnen glänzten als Zweite in der Kreisliga.

Die erste Fußballmannschaft dagegen musste den Abstieg aus der Kreisliga A hinnehmen. Erfreulich dagegen ist, dass der Verein derzeit vier Schiedsrichter stellt und damit das Soll mehr als erfüllt.

Personelle Veränderungen gab es im Jugendvorstand. Mi-

chael Rodenberg wurde als 1. Vorsitzender gewählt, sein Stellvertreter ist Heiko Meier. Der bisherige Vorsitzende Willi Speckmann ist nun Jugendobmann, Lars Theine ist neuer Geschäftsführer.

Auf dem Programm standen auch zahlreiche Ehrungen. Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Angela Barkowsky und Ingrid Biskup. Die golde-

ne Ehrennadel (40 Jahre) gab es für Helga Hermening, Doris Diestelmeier, Gerda Hartmann, Luise Kohlenberg, Margrit Fromme, Bernhard Becker, Gerd Nagel, Peter Biskup, Detlev Schütte, Willi Watermann und Wilfried Fromme. Eine Ehrenurkunde für 50-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Klaus-Dieter Derow. Kurt May wurde für 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.